

Gemeinde Furna

Protokoll Nr. 02/26

Gemeindeversammlung vom 27. August 2026

Vorsitz: Cindy Konzett
Anwesend: 31 Stimmberechtigte, 5 Gäste
Protokoll: Daniel Naef
Entschuldigt: Hanspeter Sonderegger

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmenzählenden
 3. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026
 4. Zusammenschluss Forstbetriebe Furna und Schiers
 - 4.1 Abstimmung über den Zusammenschluss der Forstbetriebe Furna und Schiers
 - 4.2 Abnahme der Statuten und des Geschäftsplans der öffentlich-rechtlichen Anstalt Furna – Schiers
 - 4.3 Vorbereitung Vorschlag zur Änderung der Waldordnung
 5. Kreditantrag Investitionskredit Bagger
 6. Abnahme Jahresrechnung 2025
 7. Ersatzwahl Gemeindevorstand
 8. Varia und Umfrage
-

1. Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin, Cindy Konzett, begrüsst die Anwesenden der Versammlung und eröffnet diese pünktlich um 20.00 Uhr.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur GV ordentlich publiziert wurde. Publikation der Traktandenliste hat am 14. August 2026 und am 21. August 2026 per Versand an alle Haushaltungen stattgefunden. Der Versand der Botschaft an alle Haushaltungen war am 13. August 2026.

Die Gemeindeversammlung wurde somit ordentlich einberufen und ist beschlussfähig.

Zur Traktandenliste werden keine Einwände vorgebracht, so dass nach dieser vorgegangen wird.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Der Gemeindevorstand ermittelt 36 Anwesende, davon sind 31 stimmberechtigt und 5 Gäste, davon 3 Gäste der Gemeinde Schiers.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden Susanne Roth und Urs Bärtsch.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026

Während der 30-tätigen Auflage des Protokolls sind keine Einwände zum Protokoll beim Gemeindevorstand eingegangen.

Das Protokoll ist somit genehmigt.

4. Zusammenschluss Forst Furna und Schiers

Der Förster, Felix Wyss, führt zum Projekt aus und präsentiert die Folien:

Die Ziele des Zusammenschlusses sind:

- Die Gemeinden Furna und Schiers stehen für eine langfristig nachhaltige Waldwirtschaft und wollen dies in Zukunft mit einer gemeinsamen Betriebsorganisation umsetzen
- Ziel ist die Gründung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt (ÖRA) Forstbetrieb Furna Schiers
- Beide Gemeinden verfolgen die Vorwärtsstrategie

Eine öffentliche, rechtliche Anstalt ist die richtige Lösung für die beiden Gemeinden.

Beide Betriebe bewirtschaften 2'700 ha Gemeindewald (Furna 578 ha, Schiers 2156 ha).

Die jährliche Holznutzung beträgt 8'500 Tariffestmeter (Tfm), Furna 3000 Tfm, Schiers 5500 Tfm.

Der Forst- und Werkbetrieb Furna führt noch den Strassenunterhalt auf 20 km Gemeindestrassen, 10 km Alp-, Wald- und Flurwegen und 10 km Furnertobelstrasse, also insgesamt 40 km aus.

Seit 10 Jahren arbeiten Furna und Schiers zusammen, ab 2025 wurde eine Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet, die logische Folge ist nun die Überleitung in eine ÖRA.

Die Vorteile der Zusammenarbeit sind:

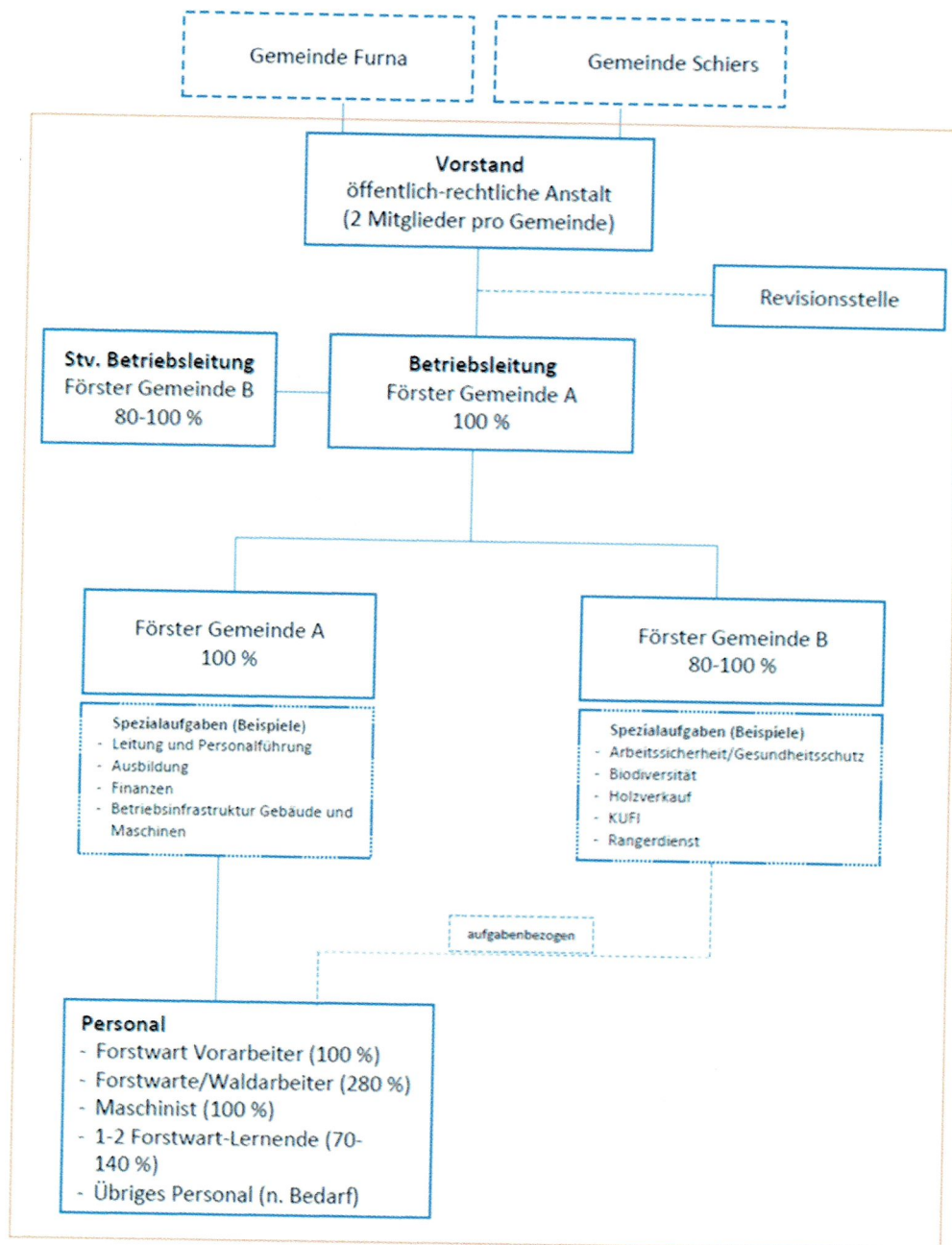
- Stabile Organisation mit effizienter Leitung
- Attraktive Arbeitsplätze und Lehrstellen
- Mehr Leistung und weniger Kosten
- Man kennt sich
- Die Stellvertretungen sind gewährleistet

Die Stärken aller Mitarbeiter werden so am richtigen Ort eingesetzt. Dazu ergeben sich bessere Auslastungen der Maschinen und Geräte.

Der Geschäftsplan beschreibt die zukünftig strategische Ausrichtung des Forstbetriebs Furna Schiers, er soll als Fahrplan für die zukünftige Entwicklung des Betriebes dienen. Die Grundlage dafür sind die Zahlen aus den Jahren 2024 und 2025.

Es gibt Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden, somit ist z. B. der Strassenunterhalt auch in Furna gewährleistet.

Organigramm der neuen ÖRA:



Die Mitarbeitenden werden übernommen und es gilt die Besitzstandswahrung.

Die Werkhofstandorte Furna und Schiers bleiben erhalten. Die Büros der Förster werden in Schiers sein.

Das ganze Projekt wurde mit dem ANU besprochen, das ANU befürwortet den Zusammenschluss.

Die Statuten regeln die Organisation der ÖRA.

Finanzierung: es wird nach dem Verursacherprinzip abgerechnet. Durch Vorschüsse der Gemeinden wird der operative Betrieb aufrechterhalten. Das jährliche Budget muss von den beiden Gemeinden genehmigt werden.

Felix Wyss führt aus, wie kalkuliert wird, gemäss Geschäftsplan. Bei Unstimmigkeiten, welche nicht durch den Vorstand der ÖRA gelöst werden können, geht das Geschäft retour an die Gemeindevorstände, welche mit einer Findungskommission die Lösungen erarbeiten.

Die wichtigsten Eckpunkte der Anstalt sind:

1. Name: Forstbetrieb Furna Schiers
2. Die Anstalt übernimmt die Aufgaben gemäss Leistungsvereinbarungen der Gemeinden Furna und Schiers
3. Organisation: vierköpfiger Vorstand (zwei Vertreter pro Gemeinde), Betriebsleitung, Revisionsstelle
4. Finanzierung erfolgt nach dem Verursacherprinzip
5. Ein Austritt ist frühestens nach fünf Jahren möglich

Der Förster ist dankbar für das Vertrauen, das er von der Bevölkerung erhalten hat und wünscht sich, dass das Vertrauen auch in die neue Organisation getragen wird.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Votum: Sind die Maschinen und das Inventar nachwievor bei den Gemeinden?

Antwort: Nein, es wird alles bewertet und an die ÖRA übergeben. Neuanschaffungen werden durch die ÖRA getätigt. Allfällige Restwerte von Maschinen und Geräten werden an die Gemeinden vergütet.

Votum: Wie werden die jeweiligen Anschaffungen auf die Gemeinden aufgeteilt?

Antwort: Die Amortisationen sind in den Kostensätzen eingerechnet, die geleisteten Stunden werden dann auf die Gemeinden verrechnet.

Votum: Wie werden Arbeiten für Dritte behandelt? Wie wird das auf die Gemeinden verteilt?

Antwort: Der Bruttogewinn bleibt in der ÖRA, längerfristig können die Stundensätze etwas gesenkt werden. Es braucht jedoch Geld für Reinvestitionen.

Votum: Was ist das Startkapital der Firma?

Antwort: Es sind CHF 250'000.00.

Votum: Wäre es nicht einfacher und bequemer, das Holz ab Stock zu verkaufen?

Antwort: Beim Holzverkauf wäre es ev. möglich, jedoch bei der Waldpflege ist der Forstbetrieb günstiger als ein Drittunternehmer. Dazu kommt, dass der Strassenunterhalt trotzdem geleistet werden muss. Es ist auch wichtig, dass die Mitarbeitenden im Winter Arbeit haben. Mit einer eigenen Gruppe ist man zudem flexibler. Bei einem Unwetter-Fall ist man froh, wenn man eigene Mitarbeitende hat, die auch Ortskenntnisse haben.

Votum: Wenn man einen Bagger-Prozessor anschafft, wird die Stelle als Maschinist ausgeschrieben?

Antwort: Ja, dieser Mitarbeiter ist noch nicht angestellt.

Der Departementsleiter Wald- und Landwirtschaft ergänzt, dass die Eigentumsverhältnisse der beiden Gemeinden 50 : 50 ist. Die Abschreibungsdauer, welche in den Kostensätzen einberechnet ist, ergibt Investitionsmöglichkeiten für die ÖRA.

Der Kostensatz für die Maschinen ist fixiert, die Unterhaltskosten sind eingerechnet.

Im Projektteam waren die jeweiligen Departementsleiter Forst und Landwirtschaft, die Förster sowie die jeweiligen Gemeindepräsidentinnen der beiden Gemeinden.

Die Frage an die VertreterInnen der Gemeinde Schiers ist, ob die Bevölkerung von Schiers positiv dem Vorhaben gegenüber steht. Die Gemeindepräsidentin Anna Margreth Holzinger sagt, dass sie keine negativen Stimmen gehört habe. Die Gemeinde Schiers wird an der Gemeindeversammlung vom 28. August 2026 darüber abstimmen.

Antrag Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgenden Anträge:

- 4.1. Der Zusammenschluss des Forst-Werkbetriebes Furna und dem Forstbetrieb Schiers zur öffentlich-rechtlichen Anstalt «Forstbetrieb Furna Schiers» zuzustimmen.
- 4.2. Die Genehmigung der Statuten und des Geschäftsplanes.
- 4.3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Waldordnung entsprechend zu überarbeiten und an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung zu unterbreiten.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Zusammenschluss und die weiteren Anträge einstimmig. Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei den Beteiligten für die grosse Arbeit.

5. Kreditantrag Verpflichtungskredit Bagger

Der Departementsleiter Forst- und Landwirtschaft, Bernhard Bärtsch, führt zu diesem Traktandum aus.

Es geht nun um die Beschaffung eines neuen Baggers mit einem Prozessor. Die Menge Holz soll effizient verarbeitet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 550'000.00, der Anteil von Furna beläuft sich auf CHF 250'000.00.

Die Erlöse aus dem Verkauf der CO2-Zertifikate haben gute Erlöse eingebracht. In Furna sind dies CHF 181'000.00. Diese Mittel sind gebunden, können jedoch für den Kauf des Baggers eingesetzt werden.

3 Unternehmer haben offeriert, es konnte eine gute Lösung gefunden werden.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

- Votum:** Die ÖRA startet mit 50 : 50, der Anteil der Kosten des Baggers für Furna sind CHF 250'000 für Schiers CHF 300'000?
- Antwort:** Die Differenz der eingebrachten Werte wird durch das Startkapital der Gemeinden an die ÖRA ausgeglichen
- Votum:** Hat der neue Bagger eine Seilwinde?
- Antwort:** Ja, dadurch ergeben sich Vorteile bei der Bergung des Holzes, die Seilwinde hat ein Seil von 100 m.
- Votum:** Ist eine Seilwinde auf dem Bagger nötig? Wir haben ja noch den Forst Muli mit einer Winde genügt diese nicht? Der Bagger steht ja nicht im steilen Gelände.
- Antwort:** Das Seil auf der Bagger Winde wird über einen Arm geführt, so kann das Holz viel höher gezogen werden und macht weniger Schaden an dem Boden.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Verpflichtungskredit über CHF 250'000.00 für die Investition eines Mobilbaggers mit Prozessor, zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

6. Abnahme Jahresrechnung 2025

Die Gemeindepräsidentin führt zur Jahresrechnung aus und führt durch die Präsentation.

Die Jahresrechnung 2025, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, schliesst mit einem Gewinn von CHF 324'129.26 gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF 153'000.00. Das Ergebnis der Investitionsrechnung weist einen Überschuss von CHF 428'598.29 aus.

Nachfolgend geht sie auf grössere Abweichungen zwischen dem Budget 2025, der Jahresrechnung 2025 sowie der Jahresrechnung 2024 ein. Sie zeigt für jeden Bereich eine Folie und begründet die grösseren Abweichungen.

Erfolgsrechnung 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung zum Budget	Rechnung 2024
0 Allgemeine Verwaltung	-207'697.95	-217'000.00	9'302.05	-197'020.87
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	-8'354.74	-25'100.00	16'745.26	-32'909.35
2 Bildung	-379'195.14	-465'100.00	85'904.86	-381'959.57
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-29'664.80	-21'900.00	-7'764.80	-19'957.54
4 Gesundheit	-92'001.95	-108'000.00	15'998.05	-102'201.55
5 Soziale Sicherheit	-22'222.50	-23'700.00	1'477.50	-31'222.98
6 Verkehr	-257'481.28	-379'400.00	121'918.72	-196'323.40
7 Umweltschutz und Raumordnung	-17'918.65	-43'000.00	25'081.35	-49'232.75
8 Volkswirtschaft	57'913.56	-98'200.00	156'113.56	-16'670.09
9 Finanzen und Steuern	956'623.45	1'228'400.00	-271'776.55	1'027'498.10
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	324'129.26	-153'000.00	477'129.26	361'926.82

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Als nächstes geht sie auf die Investitionsrechnung 2025 ein, diese sieht folgendermassen aus:

Die Investitionsrechnung schliesst im Jahr 2025 mit einem Überschuss von CHF 428'598.29 ab:

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Danusastrasse 2. Etappe	782'198.29	353'600.00	428'598.29
Total Überschuss	782'198.29	353'600.00	428'598.29

Danach präsentiert sie einige Finanzkennzahlen:

- Der Selbstfinanzierungsgrad 2025 liegt bei 85.33 % was ein guter Wert im Kanton ist
- Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt CHF 4'830'656
- Das Nettovermögen pro Einwohnende ist CHF 24'153, was ein sehr guter Wert ist

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Cindy Conzett übergibt das Wort der GPK-Präsidentin, Patricia Bärtsch.

Die GPK-Präsidentin führt aus. Die Prüfung wurde im Juli 2026 durchgeführt. Die Beschlussprotokolle der Sitzungen des Gemeindevorstands erschweren der GPK die Geschäftsprüfung. Die gestellten Fragen der GPK konnten alle beantwortet werden. Die GPK-Präsidentin verliest den Jahresbericht der GPK.

Die GPK-Präsidentin bedankt sich bei der Präsidentin und allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

Antrag der GPK

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die GPK beantragt Ihnen, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

7. Ersatzwahl Gemeindevorstand

An der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026 wurde Debora Heitz als Vorstands-Mitglied gewählt. Sie hat jedoch die Wahl nicht angenommen.

Die Gemeindepräsidentin fragt, ob Vorschläge vorhanden sind. Keine, danach schreitet sie zur Wahl:

Wahl 1 Mitglied Gemeindevorstand 1.1.2026 – 31.12.2027**1. Wahlgang**

Eingelegte Stimmzettel: 31	gültig: 23	leere/ ungültige: 8	absolutes Mehr: 12
----------------------------	------------	---------------------	--------------------

2. Wahlgang

Eingelegte Stimmzettel: 31	gültig: 27	leere/ ungültige: 4	absolutes Mehr: 14
----------------------------	------------	---------------------	--------------------

3. Wahlgang

Eingelegte Stimmzettel: 31	gültig: 28	leere/ ungültige: 3	absolutes Mehr: 15
----------------------------	------------	---------------------	--------------------

4. Wahlgang

Eingelegte Stimmzettel: 31	gültig: 28	leere/ ungültige: 3	absolutes Mehr:
----------------------------	------------	---------------------	-----------------

Gewählt ist im 4. Wahlgang mit 8 Stimmen Johann Roffler, er überlegt sich die Wahl.

Traktandum 8: Varia und Umfrage

- Die Gemeindepräsidentin informiert über den Stand der Motion, resp. über den Stand der Resultate der FHGR – 40.2 % der Bevölkerung hat bei der Befragung mitgemacht, ein sehr gutes Resultat, die FHGR erstellt den Bericht. An einer der nächsten Gemeindeversammlungen wird die Gemeindepräsidentin wieder darüber informieren
- Die Gemeindepräsidentin fragt die Versammlung, ob jemand Interesse an der Aufgabe des Ersatzfahrers / der Ersatzfahlerin für die Schneefräse hat – wer Interesse hat, bitte bis am 14. September 2026 bei der Kanzlei oder beim Vorstand melden
- Die Gemeindepräsidentin stellt die neue Gemeindeganzlistin, Lisa Bardill vor
- Wassersparen ist immer noch ein Thema, die Quelle bringt ca. 40 l/Min., herzlichen Dank für die Mitarbeit der Bevölkerung

Das Wort ist offen für die Versammlung: keine

Die Gemeindepräsidentin dankt den Anwesenden für das engagierte Mitwirken und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein. Schluss der Versammlung ist um 22:15.

Rückmeldungen zum Apéro waren durchaus positiv. Die Bevölkerung ist der Meinung, dass nicht der Gemeindevorstand die Kosten übernehmen soll, der Apéro soll aus der Gemeindegasse bezahlt werden. Die GPK-Präsidentin hat dem Vorschlag zugestimmt.

Für das richtige Protokoll:
Furna, 27. August 2026



Cindy Conzett
Gemeindepräsidentin



Daniel Naef
Gemeindeschreiber